

Tagesmutter werden

Quelle: Fachstelle Tagesfamilien pro juventute

Stand: Januar 2015

Einleitung

Tagesfamilien – ein flexibles Betreuungsangebot

In der Schweiz besteht noch immer ein grosser Mangel an guten Betreuungsplätzen für Kinder. Gesucht sind vor allem Teilzeitangebote und Betreuungsplätze für Babys und Kleinkinder. In vielen Regionen bieten Tagesfamilien die einzigen Möglichkeiten, ein Kind ausserhalb der eigenen Familien betreuen zu lassen. Von Vorteil bei dieser Betreuungsform ist, dass sie individuell den Bedürfnissen der Beteiligten angepasst werden kann, d.h. die Betreuung kann stunden-, halbtags- oder ganztagsweise sein. Sie stellt damit ein sehr flexibles Angebot dar.

Vorteile für das Kind

Unter den heutigen Wohnbedingungen ist es nicht mehr überall selbstverständlich, dass Kinder in ihrer nächsten Umgebung anderen Kindern begegnen und sich mit ihnen zum Spielen zusammenfinden können. Die Betreuung in einer Familie bietet Tageskindern Gelegenheit, mit anderen Kindern zusammen zu sein. Dadurch können neue Kontakte geschaffen und oft dauerhafte Freundschaften geknüpft werden.

Erwartungen an die Tagesmutter

Die Betreuung von Kindern ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Freude und auch immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt. Von den Tageseltern verlangt dies viel Offenheit und Gelassenheit. Sie müssen bereit sein, ein zusätzliches Mass an Verantwortung und Verpflichtungen zu übernehmen.

Die betreuenden und die abgebenden Eltern sollten sich in den wesentlichen Erziehungsfragen einig sein, andere Ansichten und Lebensstile aber trotzdem akzeptieren können. Toleranz und Gesprächsbereitschaft der Erwachsenen sind die wichtigsten Voraussetzungen für das Gelingen des Tagesbetreuungsverhältnisses und für das Wohlbefinden des Kindes.

Sie möchten Tagesmutter werden

Voraussetzungen

Grundsätzlich kann jede Frau als Tagesmutter arbeiten. Wichtig ist, dass ihr der Umgang mit Kindern Freude macht, und dass sie erzieherische und kommunikative Fähigkeiten mitbringt. Eine spezielle Ausbildung zur Tagesmutter gibt es nicht überall, denn die Tätigkeit einer Tagesmutter ist, ähnlich wie Hausfrauenarbeit, zwar anspruchsvoll, aber kein anerkannter Beruf. Folgende Voraussetzungen sollten jedoch erfüllt sein:

- Freude und Interesse an Kindern und an der Erziehungsarbeit
- Zeit und Bereitschaft, über eine längere Dauer eine regelmässige Verpflichtung zu übernehmen und neue Erfahrungen zu machen
- die Zustimmung ihrer eigenen Kinder und die Unterstützung durch ihren Partner
- die Bereitschaft aller Familienmitglieder, die Familien zu öffnen und dem Tageskind einen persönlichen Platz einzuräumen
- genügend Wohnraum

In vielen Regionen gibt es Tagesfamilienvereine, welche die Vermittlung von Tagesmüttern bzw. Kindern übernehmen und das Tagespflegeverhältnis fachlich und rechtlich begleiten. In der Region Zofingen hat der Regionalverband zofingenregio diese Aufgabe übernommen. Tagesmütter, die vermittelt werden, können die vom Regionalverband angebotenen Einführungskurse und Fortbildungsveranstaltungen besuchen.

Bitte beachten Sie

- Die finanzielle Entschädigung für Tagesmütter ist bescheiden. Der Wunsch nach einem Zusatzverdienst darf nicht im Vordergrund stehen.
- Wenn Sie für ihr eigenes Kind gerne Spielkameraden hätten, um selber entlastet zu sein, ist ein Tageskind nicht die geeignete Lösung.
- Nehmen Sie kein Tageskind auf, wenn sie eigentlich lieber ausser Haus tätig wären und neue Kontakte suchen. Ein Tageskind ist darauf angewiesen, dass seine Tagesmutter gerne zu Hause ist.
- Ein Tageskind bringt auch Veränderungen für die eigene Familie.

Wie gehen Sie vor?

Wenn Sie Tagesmutter werden möchten, wenden Sie sich an die Vermittlungsstelle in der Region (Region Zofingen: Regionalverband zofingenregio, Niklaus-Thut-Platz 19, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 91 91, E-Mail: tagesfamilien@zofingenregio.ch). Dort werden alle Fragen mit Ihnen besprochen und die nötigen Vorabklärungen gemacht. Für die Regelung der Betreuungsverhältnisse bestehen klare Richtlinien. Nach Abschluss eines Vertrages zwischen Tageseltern und abgebenden Eltern wird das Betreuungsverhältnis durch die Vermittlerin begleitet. Der Regionalverband regelt auch alle weiteren mit der Tagesbetreuung zusammenhängenden administrativen Aufgaben und regelt mit Ihnen die finanziellen Fragen. Daneben bietet der Regionalverband auch die Möglichkeit, andere Tagesmütter und Eltern kennenzulernen, mit ihnen Erfahrungen und Gedanken auszutauschen.

Bevor es zum Vertrag kommt

Einige Fragen, die für das Betreuungsverhältnis wichtig sind:

Zeit

- Ab wann können/wollen Sie die Betreuung eines Kindes übernehmen?
- Wie oft pro Woche können/wollen Sie ein Kind betreuen? Täglich oder einige Male pro Woche? Wie viele Stunden?
- Stehen Sie nur für eine bestimmte Zeit als Tagesmutter zur Verfügung, z.B. während der Ferien oder für SOS-Einsätze oder möchten Sie möglichst ein längerfristiges Tagesbetreuungsverhältnis?
- Könnte/n das Tageskind/die Tageskinder gelegentlich bei Ihnen übernachten?

Tageskind(er)

- Wie alt sind Ihre Kinder und wie alt darf/soll Ihr Tageskind sein? Sind Sie und Ihr Haushalt noch auf Kleinkinder eingestellt?
- Spielt es für Sie eine Rolle, ob ein Mädchen oder ein Knabe zu Ihnen in die Familie kommt?
- Wie viele Tageskinder möchten/können Sie aufnehmen? Eines oder mehrere? Gleichzeitig oder an verschiedenen Tagen?
- Dürfte das Tageskind auch Freunde mit zu Ihnen nach Hause bringen?

Erziehungsfragen

- Gibt es in Ihrer Familie z.B. in Bezug auf das Essen, den TV-Konsum, religiöse Bräuche etc. bestimmte Regeln, die Ihnen wichtig sind?
- Ernähren Sie sich nach besonderen Grundsätzen, z.B. besonders gesund, vollwertig, allergenfrei, vegetarisch, biologisch, oder schätzen Sie Hausmannskost bzw. eine Mischung von Verschiedenem?
- Wie ist Ihr Erziehungsstil? Was ist Ihnen in der Erziehung wichtig? Wo sind Ihre Grenzen?

Platz und Umgebung

- Welchen Platz hat das Tageskind in Ihrer Familie (z.B. Spielecke, Platz am Esstisch, Schublade, in der es seine Sachen versorgen darf usw.)?
- Können die Kinder auch draussen spielen?

Vertretung/Krankheit

- Falls Sie einmal dringend weg müssen, haben Sie evtl. selbst eine Vertretungsmöglichkeit (z.B. Nachbar/-in, Partner, Verwandte)?
- Wie soll das Betreuungsverhältnis im Falle einer Krankheit geregelt werden? Soll das Tageskind auch zu Ihnen kommen, wenn Sie, Ihre Kinder oder das Tageskind selbst krank sind?